



AMERIKA/ARGENTINIEN - Missionsarbeit mit Kindern: „Sie sind die potentielle Kraft der Kirche“

Bueonos Aires (Fidesdienst) – Vom 16. bis 22. Januar findet in den Räumlichkeiten der Päpstlichen Missionswerke in Argentinien in Buenos Aires der „Kurs für Gruppenbetreuer der Kindermissionswerke“ statt. Wie aus Informationen hervorgeht, die die Nationaldirektion der Päpstlichen Missionswerke dem Fidesdienst zur Verfügung stellt, soll das Fortbildungsangebot für Gruppenbetreuer diese vor allem bei ihrer missionarischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begleiten und bereichern. Auf dem Programm stehen auch das gemeinsame Gebet und das Leben in der Gemeinschaft sowie die eigentliche Fortbildung der Gruppenbetreuer unter theologischen, geistlichen und methodologischen Gesichtspunkten bei der Missionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Kursteilnehmer aus sieben der acht argentinischen Pastoralregionen und insgesamt 17 Diözesen des Landes wurden vom Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, P. Osvaldo Pablo Leone, begrüßt. In seinem Grußwort erinnerte der Nationaldirektor auch an das 170jährige Jubiläum der Kindermissionswerke im Jahr 2013. „Dies ist für uns nicht nur Anlass zur Freude sondern auch zur Danksagung für alles, was der Herr Jesus in der Geschichte der Kirche durch das missionarische Engagement von Kindern und Jugendlichen bewirkt hat“, so P. Leone. „Gleichsam werden wir die Gelegenheit nutzen um unsere bisherige Arbeit zu prüfen und neue Handlungsrichtlinien für die Zukunft zu entwickeln. Für uns gilt heute wie für Bischof De Forbin-Janson im Jahr 1843, dass die Kinder und Jugendlichen ein Schatz in der Kirche sind, eine potentielle Kraft, die die Realität durch ein Netzwerk der geistlichen und menschlichen Solidarität verwandeln kann, wie Papst Johannes Paul II. mit Bezug auf die Kindermissionswerke betonte“. (CE) (Fidesdienst, 17/01/2012)